

Wir bitten die Herren Sortimenter freundlichst davon Vormerkung nehmen zu wollen, daß

von jetzt ab

die gesamte Auslieferung unseres Verlages sowohl direkte Postsendungen als Lieferungen durch den Kommissionär) nur durch die Firma

**L. A. Kittler, Leipzig,**

Sternwartenstraße 46,

erfolgen wird.

Vom 1. April dieses Jahres ab werden außerdem die Herren

**Roch, Neff & Detinger,  
Stuttgart,**

die süddeutsche Auslieferung übernehmen.

Direkt an unseren Verlag nach Charlottenburg gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerungen, da sie erst nach Leipzig oder Stuttgart zur Expedition verschickt werden müßten. Auch bitten wir, zur Vermeidung von Portofresen, sich von jetzt ab nur an die oben genannten Auslieferungsstellen wenden zu wollen.

[Berlin-Charlottenburg

den 4. März 1920]

**Vita, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H.**

## Zeitschriften-Verleger! Achtung!!

### Der Dresdner Zeitschriftenstelle

(die nun aus 17 Teilnehmern besteht) haben sich angeschlossen:

Carl Tittmanns Buchh. in Dresden

Oscar Thiele

Alle mit dem 1. April d. J. neu zu berechnenden Zeitschriften werden hierdurch — und nur auf diesem Wege — für die beiden Firmen **abbestellt**. (Eine besondere Abbestellung erfolgt also nicht.) Deren Bedarf wird in Zukunft mit dem übrigen der D. B.-St. aufgegeben. — Die fürderhin als Rest für die zwei genannten Firmen zu liefernden Zeitschriften können der D. B.-St. unter genauer diesbezüglicher Angabe mitgeliefert werden.

Es wird — veranlaßt durch die bisher gemachten Erfahrungen — ebenso höflich wie dringend gebeten, doppelte Expeditionen zu vermeiden. Alle daraus entstehenden Unzulänglichkeiten und Kosten müßten dem Absender zur Last fallen.

Dresden, den 25. Februar 1920.

Hiermit beziehe ich mich ergebenst mitzutheilen daß meine unter der Fa. J. Perlmann, Hamburg 1, Or Bäckerei 13/15, gegründete Kommissionsbuchhandlung dem Gesamtbuchhandel angeschlossen wurde. Die Vertretung meiner Buchhandlung in Leipzig hat gütigst die Fa. K. F. Koehler übernommen.

Gleichzeitig teile ich noch ergütig mit, daß ich mein Geschäftslokal ab 1. März nach Hamburg 36, Hohe Bleichen 15, verlegt habe.

Hochachtungsvoll

J. Perlmann.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, daß wir am 1. 3. 19 von Herrn Wilh. Radestock, Leipzig, dessen Abteilung Großbuchhandlung käuflich erworben haben und unter der Fa.

**Wilh. Radestock Nachf.  
Donner & Wendling**

weiterführen werden. Wir verlegen unser Geschäftslokal nach Leipzig, Gewandgäßchen 5 I. Unsere Kommission besorgen wir selbst, und bitten wir die betr. Herren Verleger, an welche wir uns noch direkt wenden werden, um Eröffnung eines Monats- resp. Vierteljahrskontos. Unseren Verpflichtungen werden wir jederzeit prompt und gewissenhaft nachkommen.

Wir beziehen nur fest oder bar und bitten dringend unbenutzte Sendungen zu unterlassen.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Radestock Nachf.  
Donner & Wendling.**

Hiermit zur Kenntnis, daß mein Sohn

**Werner Prager**

aus französischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist und im Laufe der nächsten Woche seine Tätigkeit besonders in der Abteilung

**Antiquariat für Rechts- u. Staatswissenschaften**

aufnehmen wird.

Die Gesamtleitung des Geschäfts ruht von jetzt an in den Händen meiner Kinder Werner u. Gertrud.

Berlin, den 10. März 1920.

**Buchhandlung R. L. Prager**  
Zuh: Martha Prager

**Verkaufs Anträge, Kauf-Gesuche,  
Zeithaber-Gesuche und Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Berichtigung.**

Im Verkaufsantrag Nr. 525 in Nr. 41 S. 2257, betr. das Verlagsrecht „Das alte Berlin“, muß es richtig lauten: Von dem Werk sind nur **1000** nummerierte Exemplare erspart, neu und nicht, wie irrtümlich gesetzt, 100 Expl. [Red.]

**Sofort zu verkaufen:**

**Gediegener  
alpenländischer  
Verlag.**

Zuschriften unter E. P. Nr. 743 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Borzüglich fürs Ausland!**

R.-Kauflage **erstklassig**, sehr gangbarer Weise billig abzugeben. Postlagerkarte 441, Berlin Postamt 9.

### Großbuchhandlung.

In Rheinland und Westfalen gut eingeführte **Großbuchhandlung** in besonderer Umstände halber sofort mit vollständiger Einrichtung und Lager zu verkaufen.

Kaufpreis je nach Lagerbestand 150—200.000 M.

Gest. Angebote von schnell entschlossenen Interessenten unter □ 737 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ca. 100 Exemplare des im Selbstverlage erschienenen Werkes:

**Deutsche Offiziere  
im Kriegsgefangenenlager  
Doverden (England),**

herausgegeben vom Kunstmalers H. Sprenger, Berlin-Charlottenburg, sind als Neuaufgabe zu verkaufen. Bemerktes Exemplar steht zur Verfügung. Angebote erbeten an Gustav Braund in Leipzig.

Seit ca. 30 Jahren bestehende, nachweislich auttentizierende kleine

**Sachzeitschrift**

ist für ca. 25.000 M. verkäuflich. Interessenten erhalten Auskunft unter □ 683 d die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kaufgesuche.**

Tüchtige junge Kraft mit bester Empfehlung, wohnt seit 3 Jahre in erstem Sortiment (Minderjüdisch) tätig, sucht eingetübte Buchhandlung, evtl. mit Nebenbranchen zu übernehmen.

Anzahlung M. 20—25.000 M. Angebote unter K. A. □ 730 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.